



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXVII. Lippold von Arnim verkauft seinen Vettern Berend, Achim und Hans zu Gerswalde das Schloß Zehdenick, am 7. August 1506.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XXXVII. Lippold von Arnim verkauft seinen Vettern Berend, Achim und Hans zu Gerzwalde das Schloß Zehdenick, am 7. August 1506.

Vor allermeniglich und vor allesweme, den disse Brief vorkumpt, de en sien, hören und lesen, is kundt, dat de Erbaren und düchtige Vallenthin, Berend und Hinrick, Veddern, de van Arnym, hebben einen Kop gededinget, dat Lippold van Arnym, sinen Vedder, Bernd, Achim und Hans van Arnym, Veddern, to Gerzwalde erfeseten, heft verkoft dat Sloth to Zedenick met aller Tobehörige, wo he dat und sine olderen beseten hebben, und met aller upböringen, nictes uth bescheiden, vor vierdusent und söfzhundert Gulden, dat se em up Vattelabend bethalen schalen, und schalen em geven twedusend Gulden an Golde Landes webringe, dar ein Fram Mann den andern met betalen kan, und Söfz und Twintighundert Gulden an Merckfche Groschen. So schalen de Erbaren und vesten Bernd, Achim und Hans von Arnym alsofort up Ostern alle Pächte bören met allen Nuth und upböringen, de darto gevellich sint. Ock so schall Lippold von Arnym alle Winterfath besegen und schall up dem Slate und allent, dat to dem Slate gehöret, ok de Ackerhöve und allent, dat Ertvaste und Nagelvaste is, in goder Geweringe laten, und schall sick na der Betalinge keines Godes gebrucken wessen. Ock schall Lippold von Arnym up dem genannten Slate wanen wente up Wolborgen este vertheien Dage darna. Ock so is bedegedinget, dat Lippold von Arnym schall sinen Veddern, Bernd, Achim und Hans von Arnym, sothan Goth, also he heft von Wedege Borgestorpe gekoft vor sothan Geld, also he dat heft gekoft, alz Twehundert Gulden an Golde, so he dat met Recht betalt, schal he en ock laten tostaehn. Up dat alles schall stede, vaste und unverbrocken gehalten werden, so hebbe Wy Vallenthin, Bernd und Hinrick, Veddern, de van Arnym, Unse Ingefegel, des wy uns alle gebruckende sind, gedruket up dat Spatium dieses Briefes, So gescrewen to Gerzwarden, im Jar, da man schreff na Godes Gebort Vesteinhundert und im Söften, am Dage Donati, des hilligen Bischops.

Grundmann's Ufermärk. Adelshistorie.

XXXVIII. Vergleich des Kurfürsten mit denen von Arnim, als Besitzern des Schlosses Zehdenick, über die Dienste zu Storkow, vom 25. September 1507.

Nachdem die von Arnym, Nemlich Berndt, achim vnd Hanns, den Dinst In dem dorff Storceko, dem apt von der hymelpfort gehorig, wie dann den hanns von Arnym seliger von etwan Marggrauen Fridrichen, kurfursten seliger gedechtnis, mit dem Slos Zedenick laut eins kauffbriues erkauf haben, vnd itzund newlich durch vnfers gnedigsten Hern amptman zu Potzow vnd die Jeger dinst vnd lager von vnd vff das selbig dorff sollen gefordert vnd gehalten sein worden, sind die gnanten von Arnym albir erfchynnen vnd sich desselben vor meinem gnedigsten vnd gnedigen Hern beclagt mit vnnterdeniger bete, fy bey solchen dinsten